

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	Bringer-	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	lohn	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50		„ 1.80

XXXVII. Jahrgang.

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die viergespaltene Petitzeile oder
deren Raum 15 Pf.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt
bewilligt.

XXXVII. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue Kolonnade
Filialen der Herren Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler,

(östlicher Pavillon); sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und
G. L. Daube & Comp., Bureau Invaliden-Dank in BERLIN.

Nº 82.

Montag

23. März

1903.

131. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des

Konzertmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Isabella“ Suppé.
2. An Chloë, Lied Mozart.
3. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss.
4. Impromptu in C-moll Frz. Schubert.
5. Finale aus „Euryanthe“ Weber.
6. Schlesische Lieder, Originalmelodien für 2 Violinen
Herr Konzertmeister van der Voort und
Herr Sadony. Bilse.
7. Selection aus „The Geisha“ S. Jones.
8. Aragonaise aus „Der Cid“ Massenet.

132. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des

Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Fra Diavolo“ Auber.
2. Nocturne in Es-dur Chopin.
3. Konzertwalzer in F-dur Durand.
4. Balletmusik aus „Die Camisarden“ Langert.
Solo-Violine: Herr Konzertmeister Jrmer.
Solo-Violoncell: Herr Eichhorn.
5. Nordische Heerfahrt, Trauerspiel-Ouverture E. Hartmann.
6. Adagio aus der Sonate pathétique Beethoven.
7. Fragmente aus „Der fliegende Holländer“ Wagner.
8. Deutschmeister-Jubiläums-Marsch Joh. Strauss.

Wiesbaden, 23. März.

— Zu der Notiz im „Berliner Tagblatt“ vom 20. März cr. betreffs der Hülsen'schen Nachfolge in Wiesbaden wäre zu bemerken: Es ist Tatsache, dass Herr v. Mutzenbecher, der seit Jahrzehnten ein reges Interesse für das Theater zeigte, und in ständiger enger Berührung mit demselben stand, seit ca. 5 Monaten unter Herrn von Hülsen privatim arbeitet. Dass er somit — bei einer ausgesprochenen Begabung — eine gewisse Chance hätte, falls eine Zwischeninstanz Berlin-Wiesbaden opportun befunden würde, ist gleichfalls richtig. Völlig unrichtig ist aber, dass in dieser Hinsicht bereits Verhandlungen irgend welcher Art — zu denen Niemand autorisirt war — stattgefunden haben. Die ganze Angelegenheit ist vor der Hand um so weniger spruchreif, als der Verwaltungsapparat Berlin-Wiesbaden vollständig korrekt funktioniert, allerdings unter schwerer Arbeitsbelastung des Herrn von Hülsen. Endlich sei bemerkt, dass die Oberleitung der hiesigen Bühne von Berlin aus durchaus kein novum sein würde. Bekanntlich war der verstorbene General-Intendant von Hülsen durch zwei Decennien oberster Chef aller preussischen Hofbühnen, und als solcher auch in Wiesbaden eine wolbekannte Persönlichkeit. Eine derartige Verwaltungseinrichtung dürfte für das Wiesbadener Königliche Theater nur erneute Vorteile zeitigen!

Wiesbaden. **Hôtel Minerva.** Wiesbaden.
Wilhelm Baum. Wilhelm Baum.

Rheinstrasse 9, nahe den Bahnhöfen und Kur-Anlagen. 3464

Elektr. Licht. Telephon 229. Bäder im Hause. Pension. Mässige Preise.

Tagesnotizen.

1566. Wolfgang Fürst von Anhalt in Zerbst gestorben.
1811. Der Komponist Wilhelm Taubert in Berlin geboren.
1819. A. von Kotzebue in Mannheim von dem Studenten Sand ermordet.
1848. In Venedig wird die Republik von San Marco proklamiert.
1849. Sieg Radetzky über die Sardinier bei Novara.
1862. Der russische Staatsmann Karl Robert Graf von Nesselrode in Petersburg gestorben.
1869. Der Liederkomponist Albert Gottlieb Methfessel in Heckenbeck bei Gandersheim gestorben.
1882. Der Maler und Radierer Eugen Neureuther in München gestorben.
1898. Russland erhält von China Port Arthur und Talienwan. — Der Schriftsteller Hans Wachenhusen in Marburg gestorben.
1902. Der ungarische Staatsmann Koloman Tisza von Borosjenö in Budapest gestorben.

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden.

→ **Weinhandlung.** ←

Specialität **Original Rheingauer Weine.**

Reichhaltige Speisenkarte
mit allen Delikatessen der Saison.

Pa Holländer Austern, täglich frisch, per Dtz. M. 2.—

Besondere Salons für Festessen, separate Diners & Soupers.

Im Bier-Salon (ermässigte Preise)

Diners und Soupers von Mark 2.— an.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Hochinteressante Weinkarte mit ca. 450 Nummern.

Pilsener Bier

Münchener Exportbier

(Genossenschaftsbrauerei).

(Hackerbräu).

3339

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.

WIESBADEN.

Rhein-Hôtel I. Ranges

an den Promenaden der Rheinstrasse.

Eleganteste Einrichtung — Elektrisches Licht. — Lift.

Mässige Preise. — Pension.

Deutscher Keller (Rhein-Hôtel).

Restaurant I. Ranges. Diners von M. 1,50 ab. Soupers à Prix fixe
Abonnement. — Biere vom Fass.

Wilh. Wüst.

WIESBADEN.

Hotel Restaurant Nonnenhof.

— **Altrenommiertes Haus im Zentrum der Stadt.** —

Einzig grosser Garten mit gedeckter Halle und Gartensaal.

Grosse Restaurationsräume gut ventilirt.

Diner à part von 12 Uhr ab à Mk. 1.30 und Mk. 1.80.

Table d'hôte 1 Uhr.

Münchener Löwenbräu, Kulmbacher Pilsbräu und Pilsener

„Urquell“, Bier aus dem Bürgerlichen Brauhause in Pilsen.

Reine Weine aus den besten Lagen des Rheingaus u. der Mosel. Zivile Preise.

Eigene elektrische Beleuchtung.

Gebr. Kroener, Besitzer.

„Aegir Hôtel“ & Pension I. Ranges

WIESBADEN, Thelemannstrasse 5.

In ruhiger vornehmer Lage unmittelbar an den Parkanlagen, des Kurhauses und des Königl. Theaters, mit neuestem Komfort eingerichtet.

Elektrisches Licht. — Lift. — Bäder. — Garten.

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Arrangements.

Theod. Nelsbach.

In der VIETOR'schen Frauenschule, Taunusstr. 12 (Ecke Saalgasse), haben
die hier weilenden Damen Gelegenheit,

Unterricht zu nehmen in: Malen (Blumen, Landschaft, Stilleben etc.), Brandmalerei, Zeichnen, Schnitzen, Lederschnitt, Kunststickerei, dem neuen Tiefdruck und allen Liebhaberkünsten. Vorzügliche Lehrkräfte. Mässiges Honorar. Näheres durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Viëtor, oder den Direktor Moriz Viëtor. In den Schaufenstern Wilhelmstr. 54, Ecke Taunusstrasse, sind Musterarbeiten ausgestellt. Prospekte daselbst. 3341

H. Roos Nachfolger

Walther Schupp.

Drogen, Chemikalien, Farben,

sämtliche dem freien Verkehr überlassenen Apothekerwaren,

Thee, Cacao, diätet. Nahrungsmittel und Spirituosen.

Gewürze



Schwämme

3433

Telefon 2149.

Wiesbaden.

Metzgergasse 5,
nahe der Marktstrasse.

English-American First class Boardinghouse

Pension

„Marmor-Palais“

Bäder

14 Frankfurterstrasse 14

Zivile Preise! ————— ebene sonnige Lage ————— Zivile Preise!

Inmitten eines eigenen **schattigen Parkgartens** im vornehmsten Kurviertel

Excellent position. Conducted by English lady.

3443 English cooking. Dinner — time to order.

Hocheleg. grosse Zimmer. — Norddeutsche, auch engl. u. franz. Küche.

(Telefon 2990.)

Badhaus zum Kranz

Langgasse 50 — Ecke Kranzplatz

nächst dem Kochbrunnen

Thermalbäder eigener Quelle

20 Fremdenzimmer

Ganz neu eingerichtet. Telephonnummer 2844.

3484

Hôtel u. Villa „Hohenzollern“

Ecke Paulinen- und Parkstrasse 1 u. 2.

Haus I. Ranges inmitten des Kurparks, neben dem Kurhaus gelegen, vis-à-vis dem Königlichen Theater.

Thermalbäder mit direkter Zuleitung

aus eigener Quelle am Kochbrunnen.

Hôtel u. Badhaus zum „Spiegel“

Kranzplatz 10 am Kochbrunnen und Trinkhalle in nächster Nähe vom Kurhaus, der Anlagen und dem Kgl. Theater belegen.

Eigene Thermal-Quelle am Kochbrunnen.

3491

Besitzer: **Geschw. Drete.**



Spanische und Portugiesische Weine.

Special-Filiale

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 18.

— **Ausschank vom Fass** —

Verkauf in Flaschen zu Original-Preisen,

bekannte reichhaltige Frühstückskarte.

— **ff. russ. Caviar.** —

3376

Färberei Kramer



Hoflieferant
Sr. Kgl. Hoheit
des Grossherzogs
von Hessen.



Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk.

WIESBADEN

Langgasse 31.

MAINZ, FRANKFURT a/M.

3476

Pistolen-Schiessstand

Alte
Colonnade

Tir au Pistolet.

Den ganzen Winter geöffnet und geheizt.

Alte
Colonnade

Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig,

Hof-Büchsenmacher

3396

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen

Grosse Burgstrasse 6.



Hotel & Restaurant „Grüner Wald“

Wiesbaden, vis-à-vis vom Königl. Schloss und Rathhaus. Wiesbaden.
Elegantes mit jeglichem Komfort eingerichtetes Hôtel und Restaurant.

Aleineriger Ausschank des weltberühmten Münchner Hofbräuhausbieres.
Pilsner Urquell vom Bürgerl. Bräuhaus Pilsen.
Vorzügliche Küche. Reine Weine.
Hochmoderner Speise- und Restaurationssaal.
Weingrosshandlung.
Table d'hôte um 1 Uhr à M. 2,50, Diners à part M. 1,50, M. 2 u. höher.
Soupers à M. 1,50. — Reichhaltige Abendkarte.
Zimmer von Mk. 2.— an.
3428 Heh. Cron jun., Besitzer.

Hotel & Badhaus „Block“

neues mit allem Komfort ausgestattetes Hôtel, gegenüber den Kuranlagen und unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens

Mineral- und Süsswasser-Bäder

(eigene Thermalquelle).

3419

Hohe, luftige Badezellen.

Luftkurort „Bahnholz“

bevorzugtester Ausflugspunkt mit schönster Fernsicht durch's Dambachthal auf schöner Waldpromenade bequem zu erreichen, empfiehlt sein

Restaurant & Café.

3485

W. Hammer, Besitzer.

Photographisches Etablissement

von L. W. Kurtz, Friedrichstrasse 4

Reele und rasche Bedienung.

Hohe und vielseitige Auszeichnungen.

Bequeme und angenehme Localitäten.

Das Atelier ist Sonntags von Vormittags 10 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

On parle français. — English spoken. — Telephon No. 4257.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. Druck von Carl Ritter. Verlag der Stadt. Kur-Verwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Restaurant zu den drei



Königen, Marktstrasse 26.

Warmes Frühstück von 35 Pf. an, guten Mittagstisch von 60, 80 Pf. und höher, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, halben Schoppen nur prima und hellen Anstich der Rheinischen Brauerei empfiehlt

3486 Aug. Helferich.

Villa Eutyhion

Mainzerstrasse 14 3391

Schön möbl. Zimmer zu massigen Preisen. Vornehme Lage, electr. Licht. Garten.

Ritters Hôtel & Pension

45 Tannusstrasse 45, Südseite.

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu massigen Preisen. Vorzügliche Küche. Bäder. Elekt. Licht. 3480

„Villa Stillfried“

PENSION. ♦ Hainerweg 3.

Garten, Bäder, Zivile Preise; ebene Lage. 3462

Villa Viktoria

Sonnenbergerstr. 17

Pension I. Ranges in schönster Lage am Kurpark.

Elegant möblierte Zimmer.

Vorzügliche Küche. — Bäder im Hause.

P. Kindshofen

30. Wilhelmstrasse 30.

Schirm Fabrik

Spazierstöcke. 3461

Stets das Neueste.

Antiquitäten!

Oelgemälde alter Meister, Kupferstiche u. s. w. sind zu verkaufen Frankfurt a. M., Kaiserstr. 5 III. St. Händler verboten. 3489

Walhalla-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:

Das grossartige

2. Frühjahrsprogramm:

A. W. Asra,

der unerreichbare Billardkünstler.

Agnes Spadoni,

sensationeller Sports-Akt.

Capitain Casaro,

Meisterschafts-Equilibrist.

Le petit Paul,

der kleine „Paganini“.

Georg Rösser, prolongirt etc.

Gewöhnliche Preise.

Walhalla-Restaurant.

Täglich Abends ab 8 Uhr:

Grosses Konzert

der W. Neumann'schen Künstler-Kapelle. 3494

Vornehme Musik. Eintritt frei.

Berlitz School of Languages

Sprachlehrinstitut für Erwachsene, 3338 Rheinstrasse 18 p. Englisch, Französisch, Italienisch. Deutsch für Ausländer. Privat- u. Klassen-Unterr. f. Damen u. Herren. Probelektion und Prospekte gratis.

Kaiser-Panorama.

Rheinstrasse 37, unter dem Luisenplatz. Ausgestellt vom 22. bis 28. März:

Oberammergau

seine Umgebung und die Passionsspiele. Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Kinder 15 Pfg. Abonnement. 3378

Königliche Schauspiele.

Montag, den 23. März 1903.

84. Vorstellung.

42. Vorstellung Abonnement A.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regie: Herr Köchy.

Personen.

Martin Gollwitz, Prof. . . . Herr Köchy.
Friederike, dessen Frau . . . Fr. Santen.
Paula, deren Tochter . . . Fr. Arnstädt.
Dr. Neumeister . . . Herr Schwab.
Marianne, seine Frau . . . Fr. Doppelbauer.
Karl Gross . . . Herr Rudolph.
Emil Gross, genannt . . .
Sterneck, sein Sohn . . . Herr Vallentin.
Emanuel Striese, Theater- . . .
direktor . . .
Rosa, Köchin bei Gollwitz . . . Fr. Ulrich.
Auguste, Dienstmädchen . . .
bei Neumeister . . . Fr. Hempel.
Meissner, Schuldiener . . . Herr Rohrmann.
Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

* * Emanuel Striese: Herr Hofschauspieler

Conrad Dreher.

Dekorative Einrichtung: Herr Ob.-Inspektor

Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspektor Raupp.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. Rauch.

Montag, den 23. März 1903.

188. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig

gegen Nachzahlung auf Loge und I. Sperr-

sitz 1 Mk. II. Sperrplatz 50 Pfg. Balkon 25 Pfg.

Fritz Reuter-Abend.

Abschieds-Gastspiel August Junkermann

Königlich Württemb. Hofschauspieler.

Letzte Gastspiel-Tournée des gefeierten

Reuter-Darstellers, der mit dieser Dar-

stellung sich vom Wiesbadener Publikum

nach 50-jähriger Bühnentätigkeit für immer

verabschiedet.

Hanne Nüte's Abschied.

Idylle in 1 Akt.

Personen.

Der Pastor Minna Agte.

Die Pastorin Else Tillmann.

Ihre Tochter Sophie Franz Oehmig.

Johann Schnut August Junkermann.

* * * Der Pastor: August Junkermann.

Möller Voss.

Utt de Franzosentid.

Personen.

Möller Voss Clara Krause.

Seine Frau Mary Spieler.

Friederike Hans Wilhelm.

Heinrich Hans Sturm.

* * * Möller Voss: August Junkermann.

Jochen Püsel wat bist du forn Esel.

Personen.

von Degen Franz Oehmig.

Frau von Degen Sofie Schenk.

Rohrbeck Claire Albrecht.

Zanke Clara Krause.

Jochen Minna Agte.

Minna Richard Schmidt.

Ordenanz August Junkermann.

* * * Jochen: August Junkermann.

Anfang 7 Uhr.